

Donaü-Post, 19. August 2008

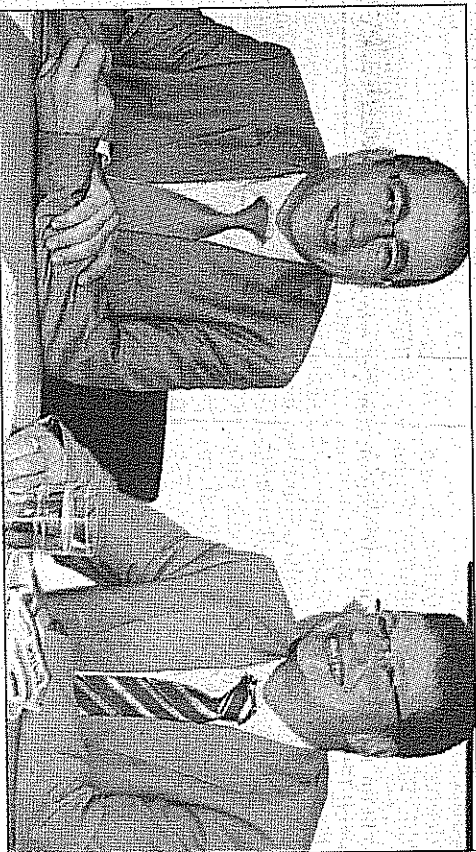
Die Grenzen der eigenen Welt erweitern

Staatssekretär Bernd Sibler besucht Koordinierungsstelle Tandem

Regensburg. Bei seinem Besuch am Montag in der deutsch-tschechischen Koordinierungsstelle „Tandem“, lobte der Staatssekretär des Staatsministeriums für Unterricht und Kultur, Bernd Sibler, die Arbeit der Einrichtung. Tschechisch erlangte auch durch Initiativen wie „Tandem“ zunehmend ein positives Image in der Bevölkerung.

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt“, begann Bernd Sibler seine Ausführungen bei Tandem Regensburg am Montag. Das Zitat von Ludwig Wittgenstein sei das Fundament der Arbeit von Institutionen wie „Tandem“. Auf Basis der Erkenntnis, dass besonders in Grenznähe die Sprache des Nachbarn besonders wichtig sei, würden durch Jugendaustausch, Sprachanimation und Projekte mit Kindern im Vorschulalter, Brücken geschlagen und Verbindungen zwischen beiden Ländern geschaffen.

Verständigung sei jedoch nicht nur auf privater Ebene wichtig. Zunehmend sei Sprache zudem ein wichtiger Faktor im wirtschaftlichen Bereich, denn Kenntnisse der Sprache des Nachbarn helfen auch bei der Suche nach Ausbildungsstellen und Studienplätzen. „Auch



Rudner und Sibler freuen sich über das Interesse an Tschechien. (Foto: eva) durch den Ausbau des grenzüberschreitenden Handels mit Waren und Dienstleistungen werden sowohl in Tschechien als auch in Deutschland zunehmend Arbeitskräfte benötigt, die die Sprache des jeweiligen Nachbarlandes beherrschen“, erklärte der Staatssekretär. Tschechisch erlebe daher auch eine stetig steigende Nachfrage an bayerischen Schulen. Zwar beschränke sich an vielen Schulen, wie am Regensburger Werner-von-Siemens-Gymnasium, das Tschechisch-Angebot auf einen Wahlkurs, es sei jedoch mehr möglich. „Wenn die

Voraussetzungen vor Ort gegeben sind, dann bieten wir jedoch auch Tschechisch als Wahlpflichtfach an“, so der Staatssekretär. Neben dem Engagement der Staatsregierung und dem Interesse von Lehrern und Eltern, müssten dann natürlich auch die Schüler Interesse zeigen. „Da ist auch im Grenzgebiet die Konkurrenz durch Italienisch und vor allem Spanisch als zweite Fremdsprache sehr groß“, so Sibler. Immerhin 414 Realschüler nahmen im vergangenen Jahr bayernweit an Tschechischkursen teil, darunter auch die Schüler, die an der

Realschule Wunsiedel Tschechisch als Wahlpflichtfach belegen. „Unser Ziel ist es auch, dass die Schüler im Wahlfach Tschechisch ein entsprechendes Zertifikat zu ihrem Sprachstand vorweisen können“, so Sibler. Der Staatssekretär lobte auch die Arbeit von Tandem-Chef Thomas Rudner, die erheblich dazu beitrage, Vorurteile auf beiden Seiten der Grenze zu minimieren.

Auch Karin Reiser, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, lobte auf der Pressekonferenz am Montag die Arbeit von „Tandem“. „Man sieht bereits an der kontinuierlichen Förderung durch die Bundesregierung, dass die Arbeit des Koordinierungszentrums in Bonn und Berlin geschätzt wird.“ -eva-